

Kommt zum Gebet, kommt zum Erfolg

von Yasir Qadhi

*Der Vortrag wurde von Schwester Umm Rumman
aus dem Englischen übersetzt und von
Way to Allah e.V. Überarbeitet*

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Allbarmherzigen

Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten. Wir lobpreisen Ihn, wir bitten Ihn um Hilfe und um Vergebung, und wir suchen Zuflucht bei Allah vor dem Übel unserer eigenen Seelen und vor unseren schlechten Taten. Wen Allah rechtleitet, den kann niemand in die Irre führen; und wen Allah in die Irre gehen lässt, für den gibt es keinen, der ihn rechtleiten kann.

Ich bezeuge, dass niemand das Anrecht hat, angebetet zu werden, außer Allah subhanahu wa ta'ala. Und ich bezeuge, dass Muhammad sallallahu 'alaihi wa sallam, Sein letzter Gesandter und Sein bestes Geschöpf ist.

Meine lieben Brüder und Schwestern im Islam, wenn wir den Qur'an öffnen und mit dem Lesen von Sura Al-Baqara beginnen, der ersten Sura im Qur'an nach Sura Al-Fatiha, ist das erste, was Allah ta'ala uns sagt, dass er die Gläubigen lobt. Wer sind die Gläubigen? Allah beschreibt sie.

„die an das Verborgene glauben und das Gebet verrichten...“(2:3)

So wisset, dass Allah ta'ala eindringlich erwähnt, dass nach dem Glauben an das Verborgene, dem Glauben an Allah – niemand hat Allah gesehen, wir glauben an das, was verborgen ist, wir glauben an den Qur'an als das Wort Allahs und wir glauben an das, was der Qur'an uns sagt ... sobald wir glauben, ist der nächste Schritt, den wir tun müssen, diesen Glauben in unseren Taten zu zeigen, vor allem durch das Gebet.

Dies ist die erste Aussage über eine Tat, die die Gläubigen getan haben und wodurch der Qur'an sie beschreibt. Sie glauben und dann verrichten sie das Gebet. As-Salah ist ein wesentlicher Bestandteil des Islam. Es ist so wichtig, dass es nicht nur für die Religion Muhammads sallallahu 'alaihi wa sallam bestimmt ist, sondern für alle Propheten, die vor unserem geliebten Propheten sallallahu 'alaihi wa sallam kamen, die nämlich auch das Gebet verrichteten.

Ibrahim alaihis salaam.

Ibrahim ist der Vater aller Propheten, die nach ihm kamen. Während Ibrahim alaihis salaam das heiligste Gebäude, die Ka'ba, errichtete, machte er folgendes Bittgebet:

**„Mein Herr, hilf mir, dass ich und meine Kinder das Gebet verrichten.“
(14:40)**

Betrachtet das Bittgebet von Ibrahim, während er in Mekka ist, während er das heiligste Monument auf der Erde baut, das erste Haus Allahs. Sein Bittgebet, während er das Haus errichtete.

Und hier die Sache mit Musa alaihis salaam. Als Allah subhanahu wa ta'ala zu ihm sprach, am Berg Tur, war die erste Sache, die Allah subhanahu wa ta'ala ihm sagte:

„Wahrlich, Ich bin Allah. Es ist kein Gott außer Mir; darum diene Mir“

Wie?

„... und verrichte das Gebet zu Meinem Gedenken. „(20:14)

Das ist der erste Befehl, der Musa alaihis salaam gegeben wurde, dass „es keinen Gott außer Mir gibt, darum diene Mir und verrichte das Gebet zu Meinem Gedenken.“

Ähnlich ist der Fall bei 'Isa alaihis salaam, Jesus Christus, dem Propheten 'Isa, der ohne einen Vater geboren wurde. Als Allah ihm befahl aus der Wiege zu sprechen. Zu sprechen, um seine Mutter Mariam zu verteidigen. Was sagte er da? Was sagte er da als ein Baby in der Wiege?

Er (Jesus) sagte: **„Ich bin ein Diener Allahs; Er hat mir das Buch gegeben und mich zu einem Propheten gemacht. Und Er gab mir Seinen Segen, wo ich auch sein möge, und Er befahl mir Gebet und Zakah, solange ich lebe;“
(19:30+31)**

„Solange ich lebe...“

Wann berichtet uns 'Isa dies? Wann sagt uns Jesus Christus das? Er sagt uns das in der Wiege. Er sagt uns das buchstäblich als ein neugeborener Säugling. Und er sagt, dass er ein Prophet Gottes ist und dass Gott ihm ein Buch gegeben hat, sich ihm offenbart hat, und ihm Segen gab und ihm zu beten befohlen hat, solange er lebt.

Und schließlich unser geliebter Prophet Muhammad sallallahu 'alaihi wa sallam. Ihm wurde an zahlreichen Stellen im Qur'an befohlen, das Gebet zu verrichten. Nicht nur er selbst, sondern...In einem Vers sagt Allah unserem geliebten Propheten sallallahu 'alaihi wa sallam:

„Und fordere die Deinen zum Gebet auf ...“ (20:132)

Nicht nur dich selbst. Fordere deine Familie zum Gebet auf und sei besonders geduldig darin, sie daran zu erinnern, sie zu ermutigen und ihnen im Gebet zu helfen. Nicht nur du, Ya RasulAllah. Nicht nur Muhammad sallallahu 'alaihi wa sallam muss beten. Stelle sicher, dass auch die, in deiner Familie beten.

Oh ihr Muslime, habt ihr euch jemals Gedanken gemacht, habt ihr euch jemals Gedanken über das Wunder gemacht, wie Salah im Islam zur Pflicht gemacht wurde? Ihr seht alle Befehle zum Propheten sallallahu 'alaihi wa sallam von Allah herabkommen. Allah hat im Qur'an offenbart, dass wir fasten müssen. Allah hat im Qur'an offenbart, dass wir Almosen geben müssen. Allah hat im Qur'an offenbart, dass wir gut zu unseren Eltern sein müssen. Doch als es um das Gebet ging, als es darum ging, das Gebet zur Pflicht zu machen, rief Allah Muhammad sallallahu 'alaihi wa sallam hoch zu den Himmeln, in der übernatürlichen Reise von Isra' wa'l-Miraj, der Nachtreise, die von Mekka nach Jerusalem und dann zu den Himmeln statt fand.

In dieser Reise von Al-Isra' wa'l-Mi'raj rief Allah den Propheten sallallahu 'alaihi wa sallam den ganzen Weg hoch zu Ihm selbst. Es gab keinen Vermittler. Der Prophet sallallahu 'alaihi wa sallam stieg alle Himmel hinauf. Er traf so viele Propheten an und er stieg eine Ebene höher als die Propheten und sogar eine Ebene höher als einige der Engel, höher als der Engel Jibriel, bis er direkt mit der göttlichen Präsenz sprach. Und es gab keinen Vermittler zwischen ihnen. Das ist der Zeitpunkt, als Allah das Gebet zur Pflicht machte. Was machte Er zur Pflicht? 50 Gebete am Tag! 50 Gebete am Tag machte Allah zur Pflicht. Als der Prophet Muhammad sallallahu 'alaihi wa sallam hinab stieg, kam er an Musa alaihis salaam vorbei. Der Prophet Musa war derjenige, der ihm sagte: „Oh Muhammad, deine Anhänger werden nicht in der Lage sein, fünfzig Mal am Tag zu beten. Ich schwöre bei Allah, dass ich schon Menschen vor deiner Zeit geprüft habe. So gehe zurück zu deinem Herrn und bitte Ihn, es für deine Anhänger leichter zu machen.“ So begann unser geliebter Prophet sallallahu 'alaihi wa sallam eine Serie im Aufsteigen und Hinabsteigen. Jedes Mal wurde das Gebet auf einen bestimmten Umfang verringert, bis Allah subhanahu wa ta'ala schließlich 5 Gebete bestimmt hat. So sagte Allah subhanahu wa ta'ala: „Es besteht aus 5, doch ist es gleichwertig mit 50. Ich ordere euch 5 Gebete am Tag an, aber ihr bekommt die Belohnung von 50 dafür.“ Das ist die Gesetzgebung der Schari'ah unserer Religion des Islam: 5 Gebete pro Tag. Direkt von unserem Herrn Muhammad sallallahu 'alaihi wa sallam offenbart. Keinem anderen Befehl, keinem anderen Gesetz wurde solch ein Rang gegeben, nichts wurde für so wichtig gehalten, dass unser Prophet sallallahu 'alaihi wa sallam zu Allah gerufen wurde, um diesen wichtigen Befehl zu erhalten.

Dann taucht die Frage auf: Warum hat Allah 50 Gebete zur Pflicht gemacht, wenn Er doch wusste, dass ihre Zahl auf 5 sinken würde? Aus 2 Gründen. Zunächst wurde es im Hadith selbst erwähnt, dass Allah wollte, dass wir die Belohnung von 50 fühlen, auch wenn wir nur 5 Gebete verrichten. So wie Allah im Qur'an sagt:

„Dem, der eine gute Tat vollbringt, soll (sie) zehnfach vergolten werden;“(6:160)

Also bekommen wir für jedes Gebet, das wir verrichten, die zehnfache Belohnung. Aber es gibt noch einen Grund, auf den die Gelehrten aufmerksam gemacht haben. Und das ist: Könnt ihr euch vorstellen, 50-mal am Tag das Gebet zu verrichten? Das läuft darauf hinaus, alle 20-25 Minuten zu beten. Könnt ihr euch vorstellen, so oft zu beten? Allah ta'ala erinnert uns an den Sinn unseres Lebens, nämlich das Gebet. Das ist der Grund, warum Er uns erschaffen hat. Das ist der Grund, warum Allah im Qur'an sagt:

„Und Ich habe die Dschinn und die Menschen nur darum erschaffen, damit sie Mir dienen (sollen).“ (51:56)

Das ist der Sinn ihrer Erschaffung, Ihn anzubeten. Und das Gebet ist die beste Art der Anbetung. Der Grund also für die Pflicht von 50 Gebeten in dem Wissen, dass diese 50 auf 5 gesenkt werden, ist, um uns zu erinnern, uns zum Nachdenken anzuregen, dass wir keinen Sinn haben zu leben, keinen anderen Grund für unsere Existenz haben, außer der Anbetung. Auch wenn wir nicht 50-mal am Tag beten können, ist unser Sinn des Lebens dennoch die ständige Anbetung. Aber wir können Allah nicht ständig anbeten und Allah fordert von uns nichts, was wir nicht tun können. Deswegen hat Er uns befohlen, 5-mal am Tag zu beten und uns gesagt, dass die Gebete den Platz von 50 einnehmen.

Das ist der Grund, warum es zahlreiche Verse, fast 60 Verse im Qur'an, gibt, in denen Allah uns dazu aufruft, das Gebet zu verrichten. Allah sagt uns nicht nur, dass wir beten sollen, sondern das Gebet verrichten sollen, was bedeutet, dass wir es beständig und genau verrichten sollen, es verrichten sollen, weil es uns befohlen wurde. Und wir verrichten es als eine regelmäßige Angewohnheit. Allah sagt:

„...wahrlich das Gebet zu bestimmten Zeiten ist für die Gläubigen eine Pflicht.“ (4:103)

Zu bestimmten Zeiten wurde es zur Pflicht gemacht und das ist der Grund, warum das Gebet die meist gesegnete Tat im Islam ist. Der Prophet sallallahu 'alaihi wa sallam wurde einmal gefragt: Oh Gesandter Allahs, „Welche Tat ist von Allah die am meisten geliebte?“ Er antwortete: „Das Gebet zur rechten Zeit.“

Und berichtete uns auch von einigen Segnungen und Vorzügen des Gebets. Das wichtigste unter diesen war, dass er uns sagte, dass die Verrichtung des Gebets 5-mal am Tag wie das Baden 5-mal am Tag ist. In anderen Worten: Es bleibt kein Schmutz, keine Sünde auf dir zurück. Wenn wir das Gebet verrichten, dann werden uns alle kleinen Sünden vergeben. All die Sünden, die wir zwischen den Gebeten, begangen haben, werden uns vergeben. Was könnten wir sonst noch außer diesem verlangen?

Seine Wichtigkeit kann nicht genug betont werden. Denn es gibt nach dem Glaubensbekenntnis, dem Bekenntnis von La ilaha illa Allah, Muhammadan RasulAllah keine wichtigere Tat als das Gebet. Es ist die zweite Säule des Islam. Denkt darüber nach! Der Prophet sallallahu 'alaihi wa sallam berichtete uns, dass der Islam auf 5 Säulen gebaut ist. Die erste ist die Schahada, die zweite ist Salah. Dies ist das Fundament des Islam, in anderen Worten: Der Islam steht auf diesen Säulen. Es ist nicht die ganze Religion des Islam, sondern nur die wesentlichen Grundlagen. Stellt euch vor, oh ihr Muslime: Wenn wir nicht einmal die zweite Säule verrichten, wie können wir dann behaupten, Muslim zu sein? Ein Gebäude steht auf Pfeilern. Wenn es keine Pfeiler gibt, dann gibt es kein Gebäude. Das Gebäude des Islam steht auf diesen Säulen. Es ist nicht auf diese Säulen begrenzt. Wie ist dann der Fall von jenem, der diese Säulen nicht besitzt? Und das ist der Grund, warum der Prophet Muhammad sallallahu 'alaihi wa sallam in einem Hadith stark betonte, dass jener, der nicht betet, in Wirklichkeit wie jemand ist, der keinen Glauben hat. In einem Hadith, der von Sahih Muslim berichtet wird, sagt der Prophet sallallahu 'alaihi wa sallam: "Zwischen einer Person und dem Kufr und

dem Shirk steht das Gebet." Wer auch immer das Gebet unterlässt, ist so als hätte er kufr begangen. Dies ist ein Hadith in Sahih Muslim, in dem der Prophet sallallahu 'alaihi wa sallam betont, dass das Unterlassen des Gebets eine Art von Kufr sein kann.

In einem anderen Hadith betonte er: „Der Vertrag zwischen mir und den Muslimen, ist das Gebet. Wer es unterlässt, hat gewiss kufr begangen.“ Das ist der Grund, warum Salah ein Zeichen von Iman ist. Es ist ein deutliches Zeichen, dass jener, der betet, etwas Glauben an Allah subhanahu wa ta'ala hat. Und es ist ein Zeichen, dass jener, der nicht betet – wir suchen Zuflucht bei Allah davor – keinen oder nur sehr wenig Glauben an Allah in seinem Herzen trägt. Das ist so, weil das Konzept von Iman im Islam nicht synonym mit Glauben in der englischen Sprache ist. Es ist mehr als nur Glaube. Ihr seht die Christen. Wenn sie gefragt werden, was Glaube ist, dann sagen sie: Glaube ist, dass ich daran glauben muss, dass Jesus Christus heilig ist. Und das ist alles, was Iman für ihn ist. Glauben. Aber der Glaube an etwas anderes ist für einen Muslim nicht ausreichend, denn Glaube ist bedeutungslos, wenn es nicht aufrichtig in seinen Taten gezeigt wird. Wie zeigen wir also unseren Glauben zu Allah subhanahu wa ta'ala? Wir zeigen ihn in unseren Taten. Die erste und wichtigste dieser Taten ist das Gebet. Und das ist, warum im Qur'an, wenn die Menschen im Feuer gefragt werden: „Warum seid ihr hier im Höllenfeuer?“ Allah sagt im Qur'an, dass einige der Bewohner des Paradieses die Bewohner des Feuers fragen werden: **"Was hat euch in Saqar gebracht?" (74:42)** Die erste Sache, die sie sagen werden, folgendes ist: **Sie sagen: "Wir waren nicht bei denen, die beteten (74:43).** Der Grund Nummer 1, warum wir hier sind, ist, weil wir nicht unter jenen waren, die beteten.“

Das Gebet, meine lieben Geschwister im Islam, ist die erste Angelegenheit, nach der uns Allah subhanahu wa ta'ala, jeden von uns, am Tag der Abrechnung fragen wird. Sobald wir aus unseren Gräbern auferweckt werden, wird die erste Angelegenheit, für die wir zur Rechenschaft gezogen werden, die 5 Gebete sein. Wenn die Gebete in Ordnung sind, wie der Prophet sallallahu 'alaihi wa sallam sagte, wenn die Gebete zur rechten Zeit verrichtet wurden und alles gut ist, dann wird der Rest beschönigt werden. Der Rest der Taten wird in Ordnung sein. Aber wenn das Gebet nicht in Ordnung ist, was denkt ihr, was mit dem Rest der Taten passieren wird?

Und es ist nicht so viel, was Allah subhanahu wa ta'ala von uns fordert, oh ihr Muslime. Schaut, wie viel Allah subhanahu wa ta'ala euch gegeben hat. Allah subhanahu wa ta'ala hat euch 24 Stunden an einem Tag gegeben. Wie viel fordert er an Gebetszeiten? 5 Gebete am Tag. Und es sind sogar nur die fardh, für die wir verpflichtet sind. Die Sunnah-Gebete sind empfohlen, jedoch ist es keine Sünde, wenn wir sie nicht verrichten. Es ist sehr gut, sie zu verrichten, aber man sündigt nicht bei ihrer Unterlassung. Es sind nur die fardh, die Pflicht sind, wie Fajr, Dhuhr, 'Asr, Maghrib und 'Ischa, auf die wir uns konzentrieren sollten. Beginnt mit den fardh-Gebeten. Beginnt mit den Fardh. Und natürlich die 2 Sunnah, die nach den Fardh betont werden sollten, sind die 2 Sunnah vor Fajr. Ansonsten betet für Dhuhr, 'Asr, Maghrib und 'Ischa nur die Fardh. Beginnt nur mit den Fardh und wenn ihr nur mit Fardh beginnt, wie viel Zeit wird es vom Tag einnehmen? Rechnet es aus. Es wird nicht mehr als 15-20 Minuten von eurem Tag einnehmen. Das ist alles, was Allah ta'ala von uns fordert. Wir schauen stundenlang TV. Wir verbringen stundenlang Zeit am Telefon. Stunden an sinnlosem Gerede. Wir verschwenden so viel Zeit. Und Allah fordert von uns nur, 5-mal am Tag zu beten.

Es ist nicht nur das. Die Gebete, die wir alle kennen, haben nicht eine genaue Zeit. Sie haben ein Limit zwischen 13:30 und 15.30 zum Beispiel. Also zwischen jener und dieser Zeit. Zu der Zeit müssen wir weggehen von dem ganzen Chaos – und die Beziehung zu Allah subhanahu wa ta'ala herstellen.

Ein Wüstenaraber kam einst zum Propheten sallallahu 'alaihi wa sallam und er sagte: „Oh Gesandter Allahs, sag mir, wenn ich die Gebete verrichte, Zakah gebe und den Monat Ramadhan faste, werde ich dann ins Paradies eingehen?“ Der Prophet sallallahu 'alaihi wa sallam sagte: „Ja, wenn du dazu in der Lage bist.“

Das ist alles, was Allah subhanahu wa ta'ala uns vorgeschrieben hat. In einem Hadith sagte der Prophet Muhammad: „5 Gebete sind es, die Allah subhanahu wa ta'ala Seinen Dienern vorgeschrieben hat. Wer sie zur rechten Zeit verrichtet, hat ein Versprechen von Allah subhanahu wa ta'ala, dass Allah subhanahu wa ta'ala ihn ins Paradies eingehen lässt.“

Und wer dies nicht tut, wer diese Gebete nicht verrichtet, der hat kein Versprechen von Allah subhanahu wa ta'ala. Oh ihr Muslime, habt ihr jemals über die letzten Sorgen nachgedacht, die aus dem Mund unseres geliebten Propheten sallallahu 'alaihi wa sallam kamen? Was war sein letzter Rat, den er der Ummah gab? Es wird authentisch in Sahih Al-Bukhari überliefert, dass, als der Prophet im Schoß seiner Frau Aischa lag und nur noch wenige Sekunden zu leben hatte, die letzten Worte, die er seiner Ummah riet, bevor seine Seele genommen wurde, As-Salah war.“ Er sagte: „Bewahrt das Gebet, bewahrt das Gebet.“ Dies waren die letzten Worte, die er seiner Ummah riet. Der letzte Befehl, den er im Totenbett gab. In seinen letzten Atemzügen erinnert er seine Ummah an die Wichtigkeit des Gebets.

Oh ihr Muslime, wir sollten uns für uns selbst schämen. Wir sollten uns für uns selbst schämen und für den Mangel an Ergebenheit, für den Mangel an Hingebung und für den Mangel an Anbetung, die wir gezeigt haben. Trotz all dem, was Er uns gegeben hat, wie leicht Er uns die Religion gemacht hat, bleiben wir immer noch zurück, Allah subhanahu wa ta'ala dafür zu danken, Allah subhanahu wa ta'ala anzubeten.

Oh ihr Muslime, habt ihr jemals über die Geschichte vom Satan, Iblis, nachgedacht? Dem Satan wurde von Allah subhanahu wa ta'ala befohlen, eine sajdah zu machen, nur eine sajdah. Allah subhanahu wa ta'ala befahl ihm, nur eine Niederwerfung zu machen und Iblis sagte: „Nein, ich will nicht, ich bin besser als Adam. Ich werde mich nicht niederwerfen.“ Sie war für Allah subhanahu wa ta'ala. Allah subhanahu wa ta'ala befahl diese Niederwerfung, aber Iblis weigerte sich.

Oh ihr Muslime, Iblis glaubt an Allah subhanahu wa ta'ala. Iblis leugnet Allah subhanahu wa ta'ala nicht. Iblis glaubt an den Tag der Abrechnung. Iblis macht dua zu Allah subhanahu wa ta'ala, Iblis betet zu Allah subhanahu wa ta'ala: „Oh Allah, erlaube mir bis zum Tag der Abrechnung zu leben.“ Iblis leugnet nicht die Existenz Allahs oder dass Er Propheten sandte oder dass es einen Tag der Abrechnung gibt. Und trotzdem ist Iblis kein Muslim. Warum? Weil mehr dazu gehört, weil mehr zum Islam gehört, als nur zu wissen, dass Allah existiert. Iblis ist der schlimmste Kafir, der schlimmste Ungläubige, denn er weigerte sich, Allah subhanahu wa ta'ala anzubeten. Er weigerte sich, Allahs Befehlen zu gehorchen.

Oh du Muslim, oh du Muslim, wenn du an Allah ta'ala glaubst und nun befiehlt er dir, dich nieder zu werfen, nicht nur einmal, sondern über 20-25-mal am Tag. 30-mal am Tag sagt dir Allah subhanahu wa ta'ala, dass du dich niederwerfen sollst. Und du sagst und ich sage: „Nein, ich habe keine Zeit. Meine Arbeit ist wertvoller. Es kümmert mich nicht.“ Wo ist der Iman? Wenn Iblis zu dem wurde, was er ist, weil er nur eine Niederwerfung ablehnte, fürchtest du nicht Allah ta'ala? Ist es nicht an der Zeit, nachzudenken, dass wir keine Zeit für 30, 40, 50 Niederwerfungen am Tag haben. Das ist alles, das ist alles. Sie kosten uns nur 20 Minuten. Während Allah ta'ala uns befiehlt, 5-mal am Tag zu beten, hören wir nicht auf, Ausreden zu suchen.

Oh ihr Muslime, lasst mich nur um eine Sache bitten. Lasst mich euch darum bitten, für eine Woche zu beten. Betet nur eine Woche. Schaut, was passieren wird. Ihr werdet die Süße dieses Gebets schmecken und das Gebet wird kommen und zu einem Teil eures Lebens werden. Euer Gebet wird euch Leben schenken. Ihr denkt, ihr seid am Leben. Euer Leben ist nicht mehr als ein physisches, aber es gibt genauso ein spirituelles. Dieses spirituelle Leben entsteht durch die Anbetung Allahs. Wenn ihr dieses spirituelle Leben erlebt, dann habt ihr das wirkliche Leben erlebt. Und das Gebet wird die Gelassenheit hervorbringen, diesen Frieden. Der einzige Weg um in dieser verwirrenden und chaotischen Welt, in der wir leben, Frieden zu erlangen, der einzige Weg, um die Ruhe zu erlangen, nach der sich jeder Mensch sehnt, ist durch die Anbetung Allahs und durch die Herstellung einer Beziehung zu Allah ta'ala. Das Gebet gibt euch Stabilität im Leben. Das Gebet macht euch zu einem vollständigen Menschen. Es gibt euch eine Verbindung zu eurem Herrn. Es gibt dir einen Sinn in deinen täglichen Angelegenheiten. Und es gibt nichts, das süßer und edler und erfreulicher ist, als eine Beziehung zu Allah subhanahu wa ta'ala zu haben. Bete für eine Woche und schau, was es mit dir macht. Schau, wie es dich verändert. Schau, wie optimistisch du wirst und wie du voller Begeisterung und Energie sein wirst.

Und wenn du einmal vom Gebet abhängig bist, dann wirst du niemals wieder im Stande sein, es danach zu unterlassen.

Oh ihr Muslime, das Leben ist kurz und Allah subhanahu wa ta'ala wird mit Sicherheit bewirken, dass das Leben von jedem von uns auf dieser Erde sein Ende hat. Dann wird Er uns auferwecken und uns befragen, was wir getan haben mit unserem Leben. Wenn wir nicht einmal das Gebet verrichtet haben, was das Minimum des Islam ist, was wollen wir dann Allah ta'ala sagen? Welche Entschuldigung wollen wir Allah subhanahu wa ta'ala geben? Fürchtet Allah ta'ala! Bemüht euch, Sein Paradies zu erlangen! Seid gute Muslime! Verrichtet das Gebet, gebt Zakah, fastet den Monat Ramadhan und lebt euer Leben wie gute Muslime und inschaAllah werdet ihr dann die Belohnung des Diesseits und die Belohnung des Jenseits erlangen. Es ist so einfach!

Möge Allah ta'ala uns zu jenen machen, die ihre Gebete verrichten und zu jenen zu machen, die Er liebt.